

Medieninformation

Die Süßkartoffel „Die süße Kathi“ ist das Gemüse des Jahres 2021

Hall i. T., am 29. April 2021

„Die süße Kathi“ wie die Tiroler Süßkartoffel-Jungpflanze von den „Qualität Tirol“ Gärtnern genannt wurde, ist zum diesjährigen Gemüse des Jahres gewählt worden. Im Klostergarten der Kreuzschwestern in Hall, wurde diese zum Vermarktungsauftakt gemeinsam mit dem Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine - Grünes Tirol – feierlich eingepflanzt.

„Die süße Kathi“

„Den Titel Gemüse des Jahres verliehen die ‚Qualität Tirol‘ Gärtner in diesem Jahr der Gourmet-Süßkartoffel ‚Erato Orange‘. ‚Die süße Kathi‘, wie sie getauft wurde, überzeugt mit ihren wohlschmeckenden, süß-cremigen, orangen Knollen“, so Matthias Pöschl, Geschäftsführer der Agrarmarketing Tirol und erzählt: „Die Süßkartoffel gehört zur Familie der Windengewächse und stammt ursprünglich aus Südamerika. Immer öfters ergänzt die farbenfrohe Köstlichkeit mittlerweile den Menüplan der kreativen, regionalen Küche. Es freut mich, dass unsere Gärtner diesen Trend aufgegriffen haben und ihren Kunden eine Tiroler Variante der süßen Knolle anbieten.“

Tipps vom Gärtnermeister

„Die Süßkartoffel bevorzugt es sonnig und warm und fühlt sich in Hochbeeten oder großen Töpfen, Kübeln oder Pflanztrögen auf der Terrasse sehr wohl. Süßkartoffeln lassen sich durch ihre kräftig grünen Blätter gut mit bunten Sommerblumen in großen Pflanzgefäßen oder im Beet kombinieren“, gibt Gärtnermeister und Obmann der Tiroler Gärtner Peter Pfeifer den Tipp und ergänzt weiters wichtige Pflege- und Düngehinweise: „Die süße Kathi“ sollte regelmäßig gegossen werden. Sie braucht einen feuchten, aber nicht zu nassen Boden. Beim Einpflanzen hochwertige Gärtnererde verwenden und den Tiroler Schofwolldünger miteinarbeiten. Eine flüssige Nachdüngung im Juli wird mit reicher Ernte belohnt. In den Monaten September und Oktober, wenn das Laub zu welken beginnt, kann mit der Ernte begonnen werden. Bevor der erste Frost einsetzt, sollte die Ernte abgeschlossen sein.“

Der Klostergarten in Hall i. T.

Der Klostergarten in Hall wurde ausgewählt, um das Gemüse des Jahres 2021 zu präsentieren. „Der Klostergarten wird nach den Grundsätzen ‚Natur im Garten‘ bewirtschaftet. Insgesamt 43 Familien aus Hall und Umgebung sowie die Sonderschule Hall kümmern sich um 58 Beete und 38 Beerensträucher“, gibt der Landesobmann von Grünes Tirol, Helmut Stubenvoll, Einblick in die Bewirtschaftung des Gartens und erwähnt weiters: „Die Kreuzschwestern haben dem Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine – Grünes Tirol die Flächen zur Verfügung gestellt. Wir vermitteln diese an Familien weiter und betreuen das Projekt mit finanzieller Unterstützung des Landes Tirol. Damit soll vor allem Familien und Kindern der Umgang und Zugang zum Garten und der Natur vermittelt werden.“

„Im Kloster ist auch die Gartenakademie des Verbandes mit dem Tiroler Baumwärterverband beheimatet. Aus- und Weiterbildung ist unser Hauptaugenmerk, dabei ist ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ die Kernbotschaft. Im Bereich der Gartenanlage werden auch Versuche mit Gemüsesorten unternommen. Heuer werden unter anderem Bio Süßkartoffel, Bio Physalis, Bio Kürbis und die Bio Erdnuss als Versuch mit den Familien angebaut und betreut. Das Ergebnis wird der Tiroler Landwirtschaft zur Verfügung gestellt. Dadurch wird eine wichtige Vernetzung von Konsumenten und Produzenten hergestellt. Außerdem wachsen im Garten zahlreiche alte und neue Obstsorten, die im Rahmen der Gartenakademie gepflegt und betreut werden“, erklärt Manfred Putz, Landesgeschäftsführer Grünes Tirol, abschließend.

Tipp:

Es besteht im Rahmen der Veranstaltung „Lebensraum Perspektiven Forum“ am 10. Juni 2021 mit der Lebensraum Tirol Holding die Möglichkeit, sich über das Projekt und über Gartenthemen zu informieren. Genauere Informationen dazu folgen.

Bildmaterial (honorarfrei, © AMTirol/Die Fotografen)

Kontakt: Mag. Matthias Pöschl, Agrarmarketing Tirol GmbH, *Ein Unternehmen der Lebensraum Tirol Holding*, Tel. 0512/575701-12